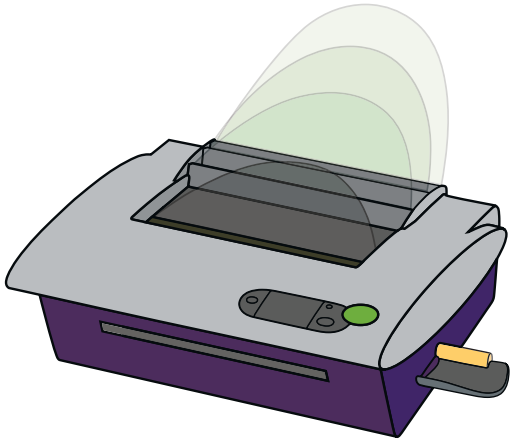
fastback®
SYSTEM

Modell 20E

- Bedienungsanleitung
- Service- und Reinigungsanleitung

REV. A



FORMATIC

FORMATIC GmbH • Bonifatiusstraße 409 • 48432 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 961 70-0 • Fax: 0 59 71 / 961 70 70
Internet: www.formatic.de • E-Mail: info@formatic.de

fastback®

INHALTSVERZEICHNIS

Bedienungsanleitung

I. Technische Daten 2
II. Produktbeschreibung 3
III. Auspackanleitung 4
IV. Versandbestandteile 4
V. Installationsanweisungen 5
VI. Bedienungsanleitung 6
VII. Bindung in Speziallängen 7
VIII. Editierfunktionen 7
IX. Spezialfunktionen 7
X. Erstellen eines Perfectback Buches 8
XI. Binden von Dokumenten mit Hardcover™ Umschlägen ... 11
XII. Erstellen eines Buches mit Image Strip 12
XIII. Tipps für perfekte Bindeergebnisse 13

HINWEIS:
Im Menü der Bindemaschine finden Sie einen Punkt „Anleitung". Hier können Sie sich Kurzfilme zur einfachen Bindung, zum Editieren, zum Reinigen und zum Stau beseitigen anzeigen lassen. Eine ausführliche Beschreibung der Menüstruktur folgt schnellstmöglich. Die aktuellste Bedienungsanleitung können Sie jederzeit auf unserer Homepage (www.formatic.de/Downloads) downloaden.

Service- und Reinigungsanleitung

I. Reinigungshinweise 15
II. Entfernen von Bindestreifen 16
III. Reinigung der Heizplatten 17
IV. Reinigung der Andruckprofile 17
V. Störungen 18
VI. Durchführen eines Software-Updates 20
VII. Sicherheitshinweise 21
VIII. Wichtige Hinweise 22
IX. Konformitätserklärung 23
X. Wartungsprotokolle 25

Informationen zur Referenz:
Serien-Nr.: _____
Kaufdatum: _____
Kunden-Nr.: _____

HINWEIS:
Mit dieser Bindemaschine können Sie folgende Fastback®-Binderücken verarbeiten:
SuperStrips™, CompStrips™, Perfectback-Strips LF/TA/PS, Hardcover™ Strips, ImageStrip™, ColorPro™ Strips, jeweils in den Breiten schmal, medium und breit.

BEDIENUNGSANLEITUNG

ACHTUNG !

Wichtiger Hinweis!

Dieses Produkt enthält patentierte und andere urheberrechtlich geschützte Technologien und funktioniert nur mit original Fastback®SuperStrips™-Binderücken. Maschinenstörungen und -beschädigungen, die auf den Gebrauch von Nachahmungen und Fälschungen zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Garantie!

Technische Unterstützung

Wenn Sie diese Anleitung gelesen haben und versuchen, geringe Störungen anhand unserer beschriebenen Symptome zu lösen und dennoch Probleme auftreten, so rufen Sie unsere Service-Hotline 0 59 71 / 961 70-33 an.

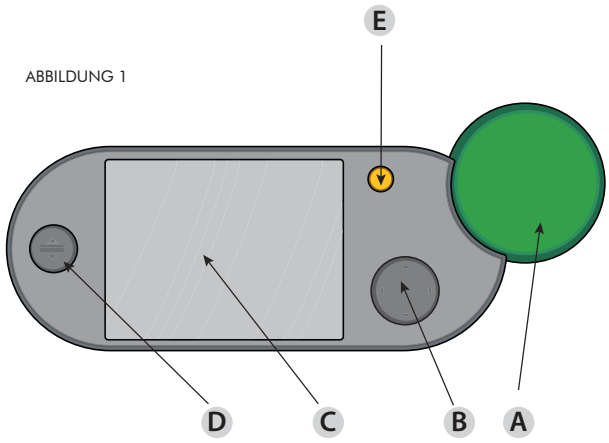
I TECHNISCHE DATEN

Bindeformate:	DIN A4, DIN A5 und alle Zwischenformate
Min/Max Blätter:	3 - 350 Blatt à 80 g/m² bis 120 g/m²
Zusatzfunktionen:	Editiereinrichtung für den Blattaustausch automatische Buchrückenerkennung
Binderücken:	schmal (3 - 125 Blatt) medium (126 - 250 Blatt) breit (251 - 350 Blatt)
Gewicht:	27 kg inklusive Kühlständer
Netzanschluss:	230 V; 50Hz; max. 5,0 A
Abmessungen:	Höhe: 380 mm Breite: 600 mm Tiefe: 590 mm
Sicherheitszeichen:	CE

II PRODUKTBESCHREIBUNG

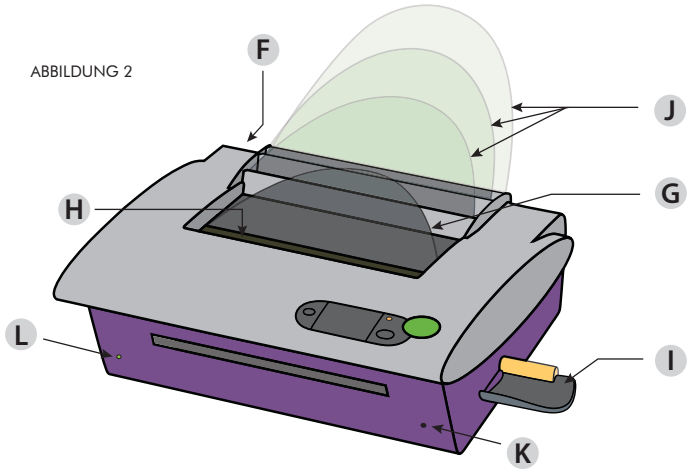
Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf der Fastback® Bindemaschine Modell 20E entschieden haben. Diese zuverlässige und einfach zu bedienende Bindemaschine kann Bindungen bis zu 350 Blatt mit einer Länge von DIN A5 bis DIN A4 verarbeiten! Es ist ebenso möglich, Seiten einzufügen oder zu entnehmen; hierbei ist Ihnen die Beschreibung der Editierfunktion, welche in der Anleitung später noch beschrieben wird, behilflich. Sie können Softcover-, Perfectback- und Hardcover Bindungen mit dem Gerät erstellen. Das LCD Farbdisplay leitet Sie dabei durch die einzelnen Bedienschritte.

ABBILDUNG 1



- A Bindeknopf
- B Richtungstaste
- C LCD Display
- D Open-Taste
- E Beenden-Taste

ABBILDUNG 2



- F Hauptschalter
- G Buchrückenstütze
- H Buchklammer
- I Binderückenzufuhr
- J Abnehmbarer Kühlständer
- K Öffnungsriegel
- L Betriebsbereit-LED

Innen liegende Teile können sehr heiß sein! Bitte öffnen Sie die Maschine nicht, bevor Sie nicht diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen haben und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise!

III AUSPACKANLEITUNG

1. Wenn Sie diese Anweisung lesen, haben Sie bereits den Karton geöffnet und den schmalen Karton entnommen, der sich auf der Oberseite der Maschine befindet.
2. Entfernen Sie die große Schaumstoff-Transportsicherung oberhalb der Maschine.
3. Stellen Sie das Gerät mithilfe einer weiteren Person auf eine stabile Unterlage z.B. einen Tisch. Die Tischplatte sollte doppelt so groß sein wie das eigentliche Bindegerät, um eine entsprechende Arbeitsfläche zu gewährleisten.

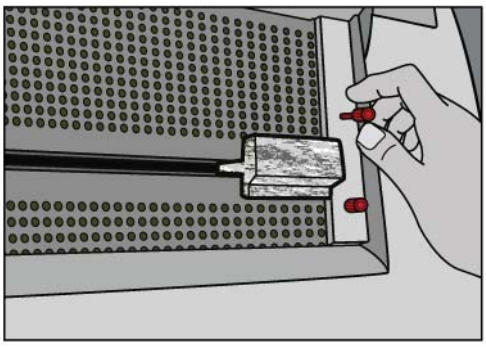


ABBILDUNG 3

4. Den weißen Transportschutz der Buchklammer können Sie entfernen, indem Sie die zwei roten Schrauben lösen (siehe Abbildung 3).
5. Entfernen Sie die zwei kleinen Schaumstoff-Transportsicherungen nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben (siehe Abbildung 3).
6. Für eventuelle Rücksendungen bewahren Sie bitte sämtlichen Transportschutz und den Originalkarton (auch nach Ablauf der Garantie) auf. Der weiße Transportschutz kann innerhalb des Gehäuses auf der dafür vorgesehenen Halterung befestigt werden.

IV VERSANDBESTANDTEILE

Ihre Fastback Bindemaschine sowie das entsprechende Zubehör werden in einem Karton angeliefert. Das Zubehör befindet sich in zwei kleinen Kartons und beinhaltet folgende Bestandteile:

Inhalt flacher Karton:
- Bedienungsanleitung
- Transparente Halter des Kühlständers (3 Stück)
- Transparente Buchstütze

Inhalt länglicher Karton:
- Anschlusskabel
- Ein Paket Binderücken mit verschiedenen Farben
- Schutzhandschuh
- Reinigungsflüssigkeit
- Binderückeneinzug
- Greifzange

Sollte eines der o.g. Bestandteile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

V INSTALLATIONSANWEISUNGEN

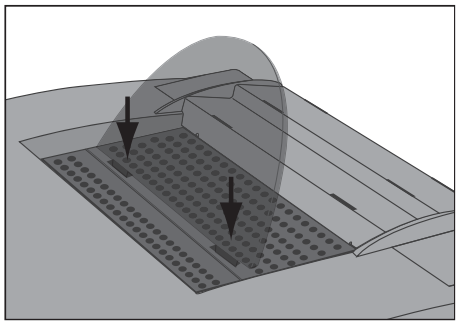


ABBILDUNG 4

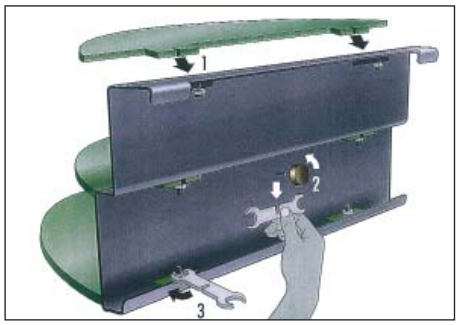


ABBILDUNG 5

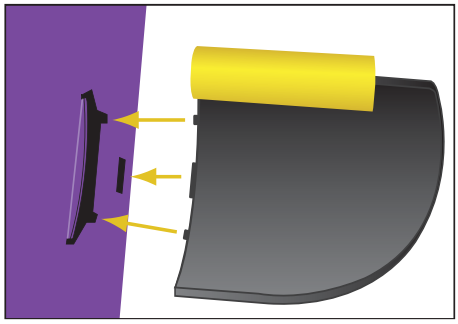


ABBILDUNG 6

1. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter, der sich links auf der Rückseite der Maschine befindet, ausgeschaltet ist.
2. Packen Sie nun die transparenten Halter des Kühlständers sowie die Buchrückenstütze aus.
3. Sie können die graue Buchrückenstütze an der Fastback Bindemaschine befestigen, indem Sie die zwei auf der Unterseite befindlichen Kunststoffzungen in die dafür vorgesehenen Aussparungen am hinteren Teil der Buchklammer stecken. Schieben Sie sie soweit in die Öffnungen bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Gehen Sie bei der Installation der transparenten Halter auf dieselbe Art und Weise vor. Starten Sie hierbei mit den letzten Kerben und setzen Sie dort den größten Halter ein (Abbildungen 4 und 5).
4. Entnehmen Sie den Schraubenschlüssel durch Drehen der Schraube an der Unterseite der Kühlständerplatte. Ziehen Sie die Schrauben an und verstauen Sie den Schraubenschlüssel nach Gebrauch wieder an die dafür vorgesehene Stelle (Abbildung 5).
5. Die Binderückenzufuhr können Sie am Gerät befestigen, indem Sie die breite rechteckige Kunststoffzunge in die an der Maschine befindliche Öffnung stecken. Bewegen Sie leicht den Einzug bis der Magnet einrastet (Abbildung 6).
6. Stecken Sie das Stromkabel zunächst auf der Rückseite der Maschine ein und dann in eine Steckdose. Betätigen Sie nun den Hauptschalter und die grüne Betriebsbereit-LED auf der Vorderseite der Bindemaschine leuchtet auf.

HINWEIS: Sie können den Kühlständer einzeln demontieren, indem Sie den Metallsockel auf der Rückseite der Maschine anheben und ihn dann vorsichtig nach vorne bewegen.

WICHTIGER HINWEIS:

Einige Typen von Kunststoff-Buchdeckel schmelzen in dieser Maschine und verursachen somit Probleme! Bitte verwenden Sie ausschließlich die von uns empfohlenen, hitzebeständigen Polyester-Buchdeckel!

VI BEDIENUNGSANLEITUNG

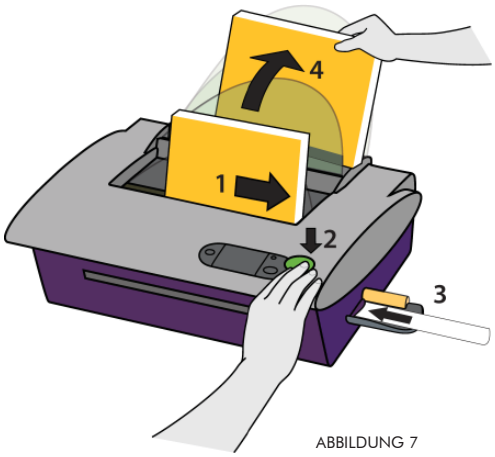


ABBILDUNG 7

HINWEIS: Diese Maschine ist optimiert mit normalem Kopierpapier zu arbeiten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Papier geiegnet ist, machen Sie vorher eine Testbindung.

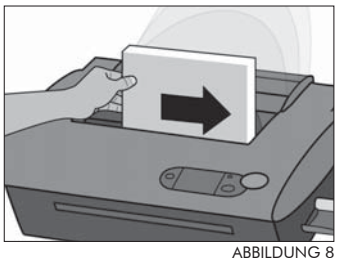


ABBILDUNG 8

ABBILDUNG 9

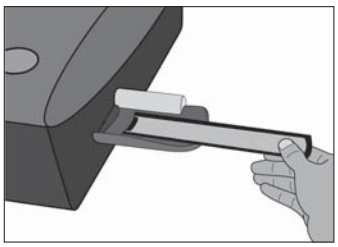


ABBILDUNG 10

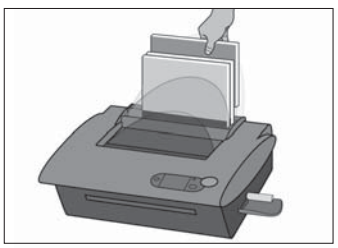


ABBILDUNG 11

Sobald die Aufwärmphase der Maschine abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton und das Display führt Sie durch die einzelnen Bedienschritte. Vier einfache Bedienschritte führen Sie zu einem perfekt gebundenen Buch (Abbildung 7). Bei der täglichen Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

Schalten Sie die Maschine am Hauptschalter ein. Die Aufwärmphase startet. Das Gerät ist nach ca. 3 Minuten bereit.

Die Buchklammern öffnen sich. Die Öffnung ist für ein schmales Dokument vorgegeben. Sollte Ihr Dokument breiter sein, drücken Sie die Open-Taste.

1. **Legen Sie Ihr Dokument in die Öffnung**
   Legen Sie die Seiten rechtsbündig an, um sicherzustellen, dass diese korrekt gebunden werden (Abbildung 8).

2. **Drücken Sie die „Bind"-Taste**
   Betätigen Sie den grünen Bindeknopf und die Buchklammern schließen sich (Abbildung 9).

   Hinweis: Sollten Sie doch feststellen, dass Ihr Buchblock noch nicht richtig ausgerichtet ist, dann können Sie noch einmal die Open-Taste drücken. Die Buchklammern öffnen sich und Sie können das Dokument nochmals aufklopfen. Nur ein sauber ausgerichteter und glatter Buchblock ergibt eine gute Bindung. Durch erneutes Drücken der grünen Bindetaste fahren Sie mit dem Bindevorgang fort.

3. **Einlegen eines Binderückens**
   Das Gerät ermittelt automatisch die Dicke Ihres Dokumentes und teilt Ihnen die benötigte Binderückenbreite mit. Die Länge des Streifens sollte der Größe Ihres Buches entsprechen.

   Legen Sie den Binderücken mit der Klebeseite nach oben in den Binderückeneinzug an der rechten Seite der Bindemaschine ein, bis dieser automatisch eingezogen wird (Abbildung 10). Der Bindevorgang startet im Anschluss.

   Sobald der Bindevorgang abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton und die Buchklammern öffnen sich.

4. **Stellen Sie dann das gebundene Buch in den Kühlständer**
   Nach ca. einer Minute können Sie das Buch aus dem Kühlständer nehmen (Abbildung 11). Nach ca. fünf bis 15 Minuten (je nach Buchdicke) ist es voll belastbar. Nun halten Sie ein perfekt gebundenes Buch in Ihren Händen!

ACHTUNG:

Stecken Sie keinesfalls Ihre Finger oder andere Gegenstände in die Öffnung des Bindegerätes. Während des Bindevorgangs schließen sich die Buchklammern und können durch den Anpressdruck Verletzungen verursachen.

VII BINDUNGEN IN SPEZIALLÄNGEN

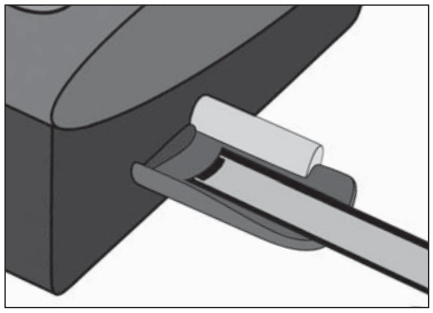


ABBILDUNG 12

Wenn Sie ein Dokument binden möchten, dessen Länge von der des Binderückens abweicht, dann können Sie den Streifen entsprechend der benötigten Länge mit einer Schere abschneiden. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass Sie den gekürzten Binderücken mit der ungeschnittenen Seite zuerst in den Binderückeneinzug legen, um Leimverschmutzungen in der Maschine zu vermeiden (siehe Abbildung 12). Bei größeren Bindevolumina ist es jedoch ratsam, Binderücken in der passenden Länge zu nutzen.

VIII EDITIERFUNKTION

ABBILDUNG 13

Sie möchten gerne Seiten eines bereits gebundenen Buches austauschen oder welche hinzufügen? Die Fastback 20E ermöglicht dies durch ihre Editierfunktion.

Gehen Sie in das Hauptmenü und schauen sich zunächst im Menüpunkt Anleitungen das Video „Editierung“ an. Hier erfahren Sie alles Wissenswerte über die Editierfunktion und werden Schritt für Schritt angeleitet.

Um eine Seite auszutauschen oder hinzuzufügen wählen Sie dann den Menüpunkt „Editierung“ im Hauptmenü an (siehe Abbildung 13). Im Display steht nun EDITIERUNG und Sie können mit dem Vorgang beginnen.

IX SPEZIALFUNKTIONEN

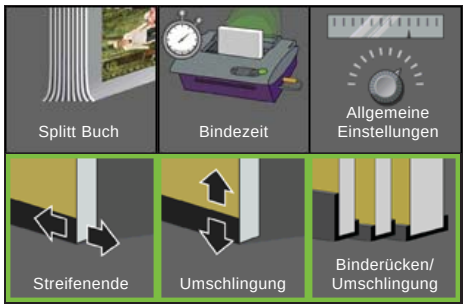


ABBILDUNG 14

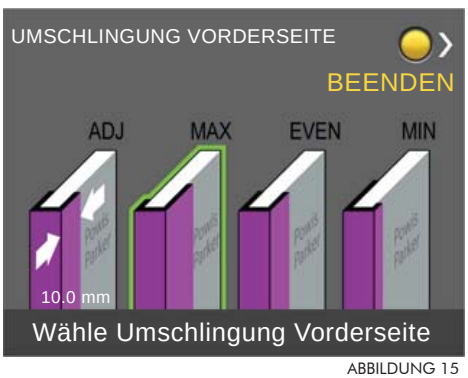


ABBILDUNG 15

1. **Splitt Buch**
   Bindemodus für zuvor gesplittete Bücher (kritisches Papier)
2. **Bindezeit**
   Möglichkeit die Bindezeit zu erhöhen oder verringern.
3. **Allgemeine Einstellungen**
   Schlafmodus / Standard-Einstellungen / Service-Modul
   Sprache / Einheiten / Gesamtzähler
4. **Streifenende**
   Möglichkeit der Feinjustierung der Streifenposition
5. **Umschlingung**
   Feinjustierung der Umschlingung des Binderückens.
6. **Binderücken / Umschlingung**
   a) Möglichkeit andere Streifenbreite für vorgegebene Buchdicke zu wählen.
   b) Hier kann die Umschlingung des Binderückens mit vier verschiedenen Varianten eingestellt werden (siehe Abbildung 15).

X ERSTELLEN EINES PERFECTBACK BUCHES

ACHTUNG: Laserbedruckte Kopien und Ausdrucke eines Farbdruckers können durch die entstehende Hitze einer Perfectback Bindung beschädigt werden. Ausdrucke eines Ditigaldruckers widerstehen durch Hinzunehmen einer Schutzseite der Temperatur - für weitere Informationen kontatkieren Sie bitte unsere Service-Hotline.

HINWEIS: Die meisten Papiersorten sind für Perfectback-Bindungen geeignet. Sollten Sie sich jedoch nicht sicher sein, empfehlen wir mit ein paar Blättern eine Probebindung zu erstellen.

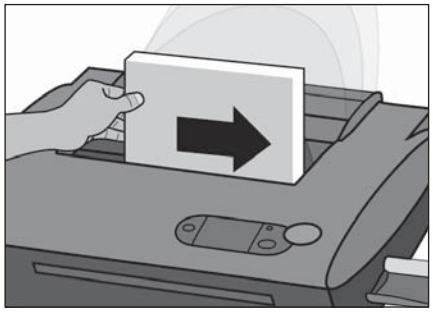


ABBILDUNG 16

ABBILDUNG 17

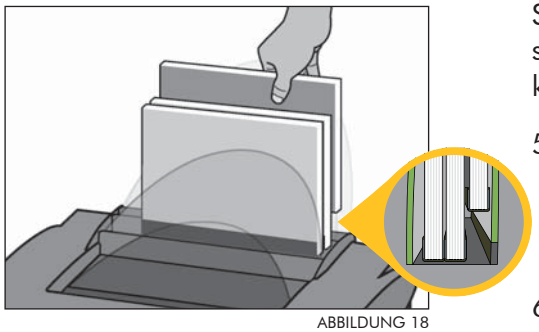


ABBILDUNG 18

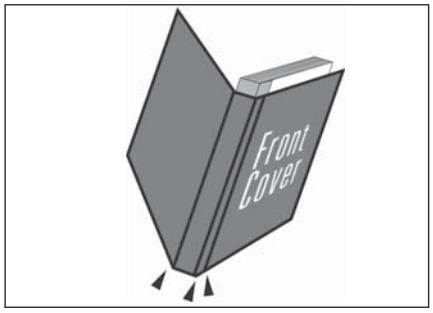


ABBILDUNG 19

Sie können mit der Fastback Bindemaschine Modell 20E mühelos Paperback Bindungen erstellen. Hierbei bilden der Binderücken sowie die Vorder- und Rückseite eine Einheit. Mithilfe der Perfectback Binderücken können Sie Vollumschlagbindungen erstellen, die Sie vorab individuell mit einem Druck versehen können.

Für das Erstellen einer Perfectback Bindung benötigen Sie unser Rillgerät Scorer, um die Umschläge auf die erforderliche Rückenbreite zu rillen. Der Scorer ist einfach zu bedienen und ermöglicht Ihnen einwandfreie Perfectback Bindungen.

Anleitung zum erstellen eines Perfectback Buches:

1. Nehmen Sie den zu bindenden Buchblock und klopfen Sie diesen noch einmal auf einer ebenen Fläche auf, so dass die Seiten bündig aufeinander liegen. Stellen Sie ihn ohne Hinzunahme des Umschlags rechtsbündig in das Bindegerät (siehe Abbildung 16).
2. Sobald der Buchblock bündig an der rechten Kante der Bindemaschine anliegt, können Sie die grüne Binde-Taste drücken (Abbildung 17).
3. Legen Sie nun den LF oder PS Binderücken in der angegebenen Rückenbreite mit der Klebeseite nach oben in den Binderückeneinzug.
4. Wenn sich die Buchklammern öffnen, können Sie das gebundene Dokument entnehmen und es für einige Minuten in den Kühlständer stellen.

HINWEIS: Lehnen Sie das Buch direkt gegen den Kühlständer. Sollten sich noch weitere Dokumente im Kühlständer befinden, stellen Sie ihr gerade gebundenes Buch hinter die bereits abgekühlten Bindungen (siehe Abbildung 18).

5. Das Dokument sollte etwa zwei bis drei Minuten abkühlen. In der Zwischenzeit können Sie den passenden Umschlag auswählen. Stellen Sie sicher, dass dieser in Bezug auf seine Rückenbreite breit genug für das gebundene Dokument ist.
6. Nun müssen Sie Ihren Umschlag mit den für die Rückenbreite des Buchblocks erforderlichen Rillungen versehen. Eine Doppelrillung auf der Vorder- sowie Rückseite des Umschlages erleichtert später das Aufschlagen der Bindung (siehe Abbildung 19). Durch das einzigartige Design des Scorers gelingt die Rillung in nur wenigen Sekunden.
7. Legen Sie nun die Bindung in den gerillten Umschlag ein und kontrollieren Sie erneut, ob die Rückenbreite passend gerillt worden ist. Falten Sie nun den Umschlag entlang der Rillungen (siehe Abbildung 19).

X ERSTELLEN EINES PERFECTBACK BUCHES

- FORTSETZUNG -

Perfectback LF oder PS erstellen:

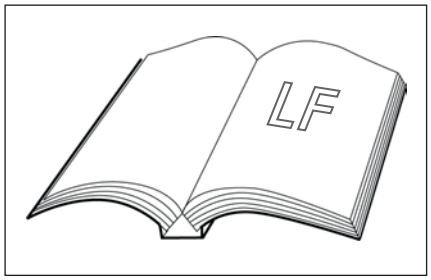


ABBILDUNG 20

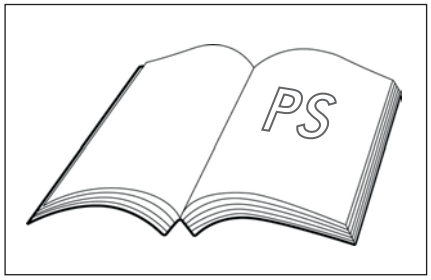


ABBILDUNG 21

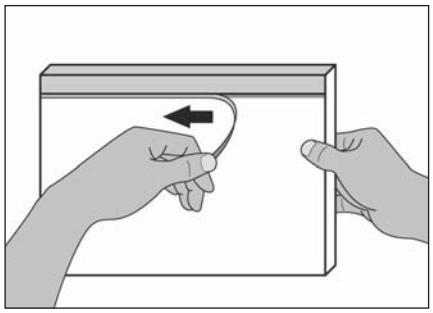


ABBILDUNG 22

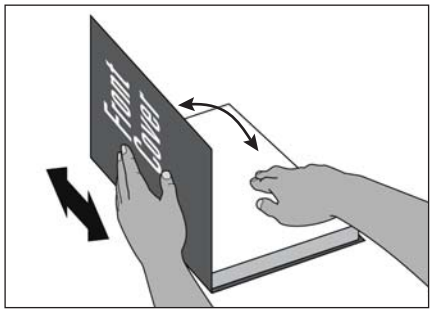


ABBILDUNG 23

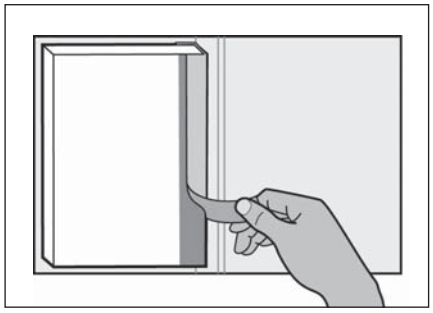
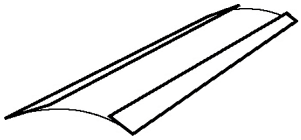


ABBILDUNG 24

Perfectback LF Strips (lay flat)



Mit den Perfectback LF Binderücken können Sie Paperbackformate herstellen, bei denen der Buchrücken flach aufliegt, wenn das Buch geöffnet ist (siehe Abbildung 20) – der Name LF kommt von „lay flat" und bedeutet flach liegend. Diese patentierten Binderücken wurden für einen Buchrücken konzipiert, der sich von dem gebundenen Rücken Ihres Buchblocks löst. Sie erhalten somit ein Buch, das sich problemlos öffnen lässt, ohne dass dabei die bedruckte Oberfläche Ihre Buchrückens Falten bekommt oder beschädigt wird.

Perfectback PS Strips (pressure sensitive)

Dieser Bindestreifen verfügt über einen druckempfindlichen Kleber. Der Vollumschlag wird komplett an den gebundenen Rücken Ihres Buchblocks gebunden (siehe Abbildung 21). Für die endgültige Bindung wird durch den kräftigen Kleber jedoch keine Hitze benötigt. Also können Sie mit diesem Streifen bedruckte Materialien benutzen, die wärmeempfindlich sind.

8. Nehmen Sie Ihr gebundenes Dokument aus dem Kühlständer und ziehen Sie das Trennpapier des Binderückens auf der Vorderseite der Bindung ab (siehe Abbildung 22). Wenn sich das Trennpapier nur schwer ablösen lässt, muss der Leim noch weiter auskühlen. In diesem Fall stellen Sie das Buch zurück in den Kühlständer und versuchen es nach ein paar Minuten erneut.

9. Legen Sie auf einer glatten Oberfläche Ihr gebundenes Dokument in den Umschlag ein und stellen Sie sicher, dass die gebundene Kante des Buchblocks mit der Rillung des Umschlages abschließt (siehe Abbildung 23).

10. Schließen Sie nun vorsichtig das Buch und reiben beginnend in der Mitte des Buches über die Vorderseite, bis der Umschlag am Klebestreifen des Dokumentes befestigt ist (siehe Abbildung 23).

11. Drehen Sie das Buch um und entfernen Sie nach Öffnen des Buches auch hier das Trennpapier (siehe Abbildung 24).

12. Schließen Sie nun vorsichtig das Buch und reiben beginnend in der Mitte des Buches über die Rückseite, bis der Umschlag am Klebestreifen des Dokumentes befestigt ist.

13. Nun können Sie abschließend die Kanten passend schneiden.

X ERSTELLEN EINES PERFECTBACK BUCHES

- FORTSETZUNG -

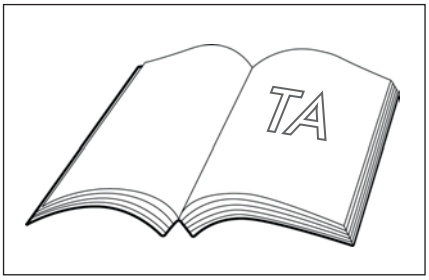


ABBILDUNG 25

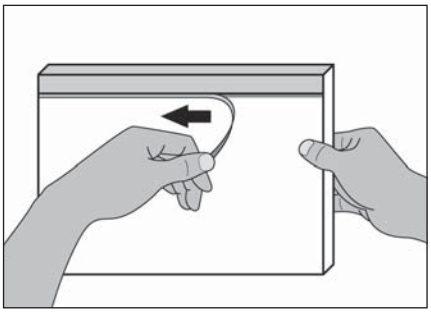


ABBILDUNG 26

ABBILDUNG 27

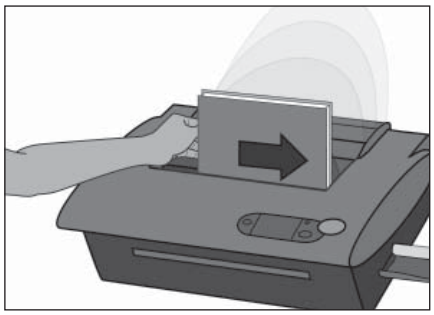


ABBILDUNG 28

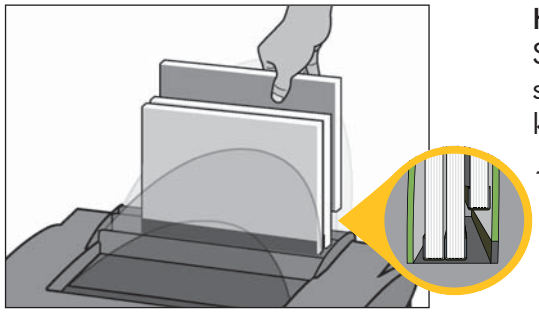


ABBILDUNG 29

Perfectback TA erstellen:

Perfectback TA Strips (temperature activated)

Mit den Perfectback TA Binderücken wird Ihr Vollumschlag mit einem über Temperatur aktivierten Kleber an den Buchblock gebunden. Genauso wie die Bindung Ihres Buchblocks wird auch die endgültige Bindung mit einem Fastback-Bindegerät ausgeführt. Der Vollumschlag wird komplett an den gebundenen Rücken Ihres Buchblocks gebunden (siehe Abbildung 25). Wärmeempfindliche Materialien oder -druckverfahren des Paperback Buchumschlages sind für dieses Verfahren nicht geeignet.

8. Nehmen Sie Ihr gebundenes Dokument aus dem Kühlständer und ziehen Sie das komplette Trennpapier des Binderückens ab (siehe Abbildung 26). Wenn sich das Trennpapier nur schwer ablösen lässt, muss der Leim noch weiter auskühlen. In diesem Fall stellen Sie das Buch zurück in den Kühlständer und versuchen es nach ein paar Minuten erneut.

9. Legen Sie Ihr gebundenes Dokument in den Umschlag ein und stellen Sie sicher, dass die gebundene Kante des Buchblocks mit der Rillung des Umschlages abschließt.

10. Wählen Sie im Hauptmenü den Modus „TA Umschlag“ (siehe Abbildung 27). Im Menüpunkt „TA Einstellungen“ können Sie vorab diverse Funktionen auswählen.

11. Stellen Sie nun das Dokument mit Umschlag in die Bindemaschine (siehe Abbildung 28) und achten Sie darauf, dass dieser nicht verrutscht. Drücken Sie die Binde-Taste um die Buchklammern zu schließen; der Bindevorgang beginnt.

12. Wenn sich die Buchklammern öffnen, können Sie das gebundene Dokument entnehmen und es für einige Minuten in den Kühlständer stellen.

HINWEIS: Lehnen Sie das Buch direkt gegen den Kühlständer. Sollten sich noch weitere Dokumente im Kühlständer befinden, stellen Sie ihr gerade gebundenes Buch hinter die bereits abgekühlten Bindungen (siehe Abbildung 29).

13. Nun können Sie abschließend die Kanten passend schneiden.

XI BINDEN VON DOKUMENTEN MIT HARDCOVER™ UMSCHLÄGEN

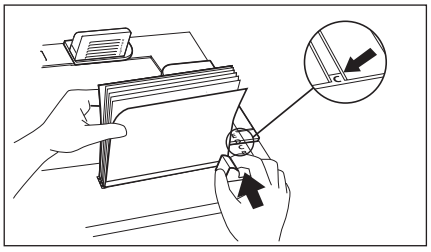


ABBILDUNG 30

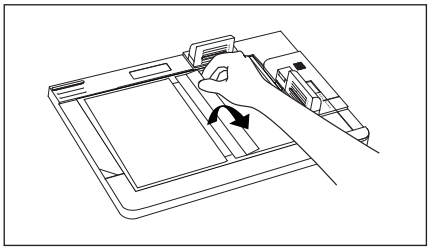


ABBILDUNG 31

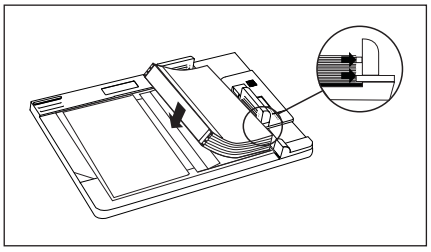


ABBILDUNG 32

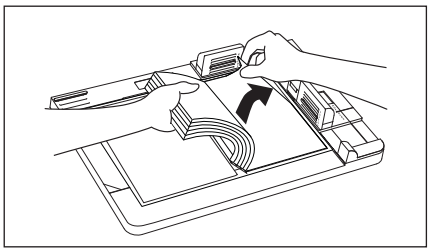


ABBILDUNG 33

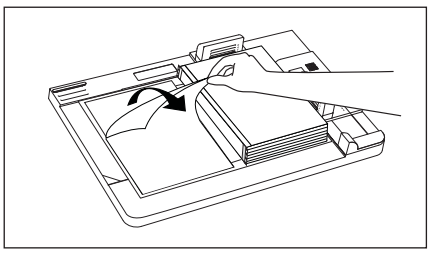


ABBILDUNG 34

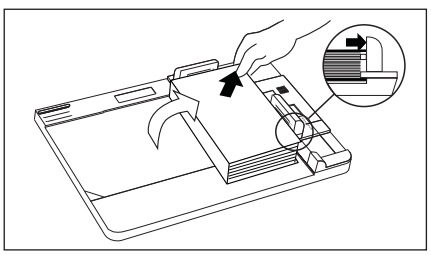


ABBILDUNG 35

Zusätzlich zu den normalen Buchdeckeln können Sie nun mit dem Bindegerät Modell 20E und dem Hardcover™ Bindepult in kürzester Zeit professionell gebundene und kostengünstige Hardcover™ Bindungen vornehmen. Unsere Hardcover Buchdeckel sind in vielen Farben und Materialien lieferbar. Mit Hilfe des Foilfast Printers können Sie sogar die Vorderseite (Foilfast Frontlabel) individuell mit Ihrem eigenen Logo oder Text versehen. Dazu stehen Ihnen bis zu sechs verschiedene Farben zur Verfügung.

Das Hardcover System arbeitet mit dem SuperStrip™. Um eine Hardcover™ Premiumbindung herzustellen, müssen Sie zwei Bogen Vorsatzpapier als Vorder- und Rückseite mit einbinden. Sobald die Bindung fertig gebunden ist, bedarf es nur noch weniger Schritte bis zur fertigen Hardcover™ Bindung:

1. Bestimmen Sie mit Hilfe der Rückenbreiteanzeige auf dem Bindepult die erforderliche Rückenbreite des Buchdeckels (siehe Abbildung 30). Sollte die Rückenbreite C überschritten werden, stecken Sie die schwarzen Plastikstifte in die dafür vorgesehenen Schlitze, um ein Verrutschen des Dokumentes während des Bindevorgangs zu vermeiden.

   TIPP: Wenn Sie Ihrem Dokument ein noch professionelleres Aussehen geben möchten, können Sie es noch mit einem Kapitalband versehen, das Sie an der oberen und unteren Kante des Binderückens befestigen (**Hinweis**: Das Kapitalband muss angebracht werden, bevor Sie den Buchblock mit dem Buchdeckel fixieren). Die Foilfast Frontlabel sind in den Materialien Comp und Suede lieferbar.

2. Legen Sie einen Hardcover™ Umschlag mit der Klebeseite nach oben in den Hardcover Guide ein und fixieren Sie ihn mit der violetten Klemmvorrichtung. Die Oberkante und rechte Seite sollten sich unter der durchsichtigen grünen Abdeckung befinden. Lösen Sie das Trägerpapier auf der rechten Seite des Hardcover™ Umschlags von links und knicken es ca. 12 cm parallel nach rechts, um das Dokument zu fixieren (siehe Abbildung 31).

3. Plazieren Sie den Papierblock so auf dem Hardcover™ Umschlag, dass er bündig mit der transparenten Anlagevorrichtung abschließt. Drücken Sie nun den Papierblock an der linken Seite fest nach unten, damit er durch den schmalen Klebestreifen fixiert wird (siehe Abbildung 32). Ihr Buch befindet sich somit mittig auf dem Hardcover™ Umschlag.

4. Heben Sie vorsichtig die rechte Seite des Buchblocks hoch und entfernen Sie die große Folie von der Klebefläche der rechten Seite des Umschlags (siehe Abbildung 33). Lassen Sie nun den Buchblock auf die Klebefläche fallen und drücken von oben auf den Buchblock.

5. Lösen Sie nun das Trägerpapier von der linken Seite des Hardcover™ Umschlags (siehe Abbildung 34) und ziehen den Umschlag rüber zur rechten Seite. Achten Sie hierbei darauf, dass der Einband bündig mit den violetten Anlegevorrichtungen oben und rechts abschließt (siehe Abbildung 35). Nehmen Sie nun das fertige Buch aus dem Bindepult und streichen Sie über das Vorsatzpapier, damit es fest mit der Klebefläche verbunden ist.

XII ERSTELLEN EINES BUCHES MIT IMAGESTRIP

Image Strips™
Die Image Strips™ ermöglichen es Ihnen, Ihre Corporate Identity noch stärker in den Vordergrund zu rücken. Eine perfekte Präsentation Ihrer Dokumente hinterlässt einen bleibenden Eindruck bei ihren Betrachtern. Bei der Gestaltung der Binderücken sind Ihnen nahezu keine Genzen gesetzt.

Die individuellen Binderücken sind in zwei verschiedenen Grundtypen erhältlich: Image Blank Strip = Rohling - selbst bedruckbar mit einem Tintenstrahldrucker und Image Strip TS - Traditional Style = komplett freie Gestaltung der Binderücken, den Druck übernehmen wir für Sie. Beide Typen sind in einer Breite (breit 10-350 Blatt) sowie in der Länge DIN A4 lieferbar.

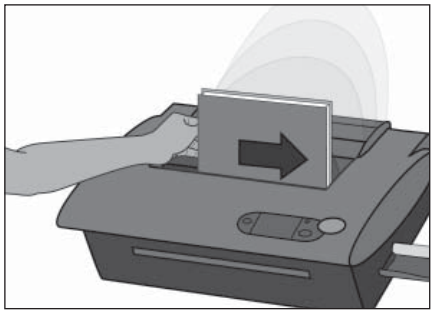


ABBILDUNG 36

ABBILDUNG 37

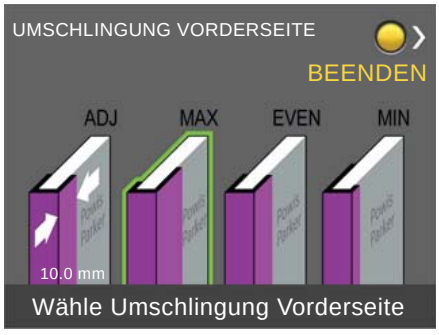


ABBILDUNG 38

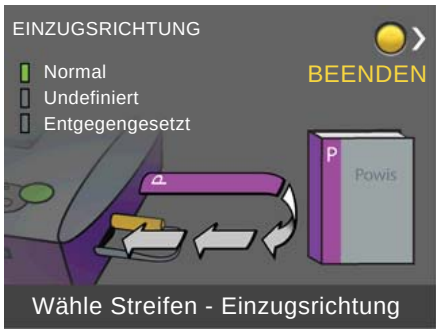


ABBILDUNG 39

1. **Legen Sie Ihr Dokument in die Öffnung**
   Legen Sie das Dokument entgegen der normalen Bindeart mit der Vorderseite zum Kühlständer ein (umgekehrt). Legen Sie die Seiten rechtsbündig an, um sicherzustellen, dass diese korrekt gebunden werden (siehe Abbildung 36).

2. **Image Streifen Modus anwählen**
   Wählen Sie im Menü den Image Streifen Modus an (siehe Abbildung 37). Im Menüpunkt Image Einstellungen können Sie zuvor diverse Funktionen auswählen.

   <u>Bindestreifen Breite:</u>

   Hier ist die Standardeinstellung jeweils auf „Breite Streifen" eingestellt, zur Zeit ist nur diese Breite lieferbar.

   <u>Umschlingung Vorderseite:</u>
   Hier kann die Umschlingung des Binderückens mit vier verschiedenen Varianten eingestellt werden (siehe Abbildung 38)

   <u>Einzugsrichtung:</u>
   Je nach Motivwahl kann hier die Einzugsrichtung vorgewählt werden. Sinnvoll ist es jedoch auf der Standardeinstellung „Normal" stehen zu lassen (siehe Abbildung 39).

3. **Einlegen des Binderückens**
   Achten Sie auf die richtige Anlage Ihres Image Streifens. Legen Sie den Binderücken mit der Klebeseite nach oben in den Binderückeneinzug an der rechten Seite der Bindemaschine ein, bis dieser automatisch eingezogen wird. Der Bindevorgang startet im Anschluss.

   Sobald der Bindevorgang abgeschlossen ist, ertönt ein Signalton und die Buchklammern öffnen sich.

4. **Stellen Sie dann das gebundene Buch in den Kühlständer**
   Nach ca. einer Minute können Sie das Buch aus dem Kühlständer nehmen. Nach ca. fünf bis 15 Minuten (je nach Buchdicke) ist es voll belastbar. Nun halten Sie ein perfekt gebundenes Buch in Ihren Händen!

XIII TIPPS FÜR PERFEKTE BINDEERGEBNISSE

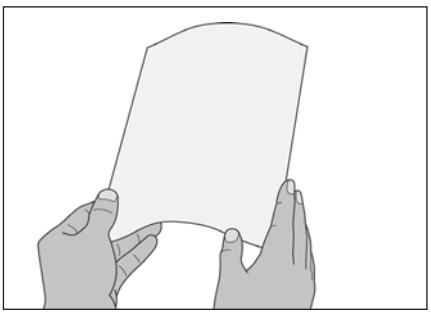


ABBILDUNG 40

1. Gerade Kanten
   Achten Sie bevor Sie das Dokument binden darauf, dass die Seiten Ihres Buches bündig aufeinanderliegen. Klopfen Sie es vor dem Bindevorgang auf einer ebenen Oberfläche auf und stellen das Dokument rechtsbündig in das Bindegerät.

2. Achten Sie auf die Laufrichtung des Papiers
   Die Laufrichtung des Papiers sollte parallel zum Binderücken verlaufen. Jede Papiersorte besitzt eine Laufrichtung – die aus der Ausrichtung der Papierfasern resultiert. Verläuft diese Laufrichtung parallel zu der langen Seite, nennt man dies „breite Bahn". Bei einer Parallelität zur kurzen Seite spricht man von einer „schmalen Bahn".

   Ein Blatt Papier lässt sich immer leichter in der Laufrichtung biegen. Testen Sie es selbst. Halten Sie ein Blatt Papier mit den Fingerspitzen fest und biegen es einmal in der Laufrichtung und einmal in der entgegengesetzten Richtung (siehe Abbildung 40).

   Die meisten Kopierpapiersorten sind Breitbahn-Papiere, so dass Sie beim eigentlichen Bindevorgang keinerlei Probleme haben sollten. Breitbahn-Papiere garantieren perfekte Bindeergebnisse. Leider sind einige Papiersorten noch Schmalbahn-Papiere. Bevor Sie große Mengen dieser Papiersorte binden, sollten Sie diese testen.

3. Hinweis zur Verwendung von Registern
   Register können das Erscheinungsbild und die Funktionalität Ihrer Bindungen noch verbessern. Auch, wenn sich Registerblätter in der Regel gut einbinden lassen, sollten Sie sich vorab an uns wenden, um das optimale Material für die auszuwählen. Einige Materialien, besonders die an der Bindekante mit Kunststoff verstärkten Registerblätter, können zu nicht zufriedenstellenden Bindeergebnissen führen. Daher empfehlen wir Ihnen im Vorfeld einige Testbindungen durchzuführen.

4. Abkühlen des Dokumentes
   Entnehmen Sie nun das gebundene Buch und stellen Sie es mit der gebundenen Kante zuerst für zwei bis drei Minuten in den Kühlständer. (Für eine optimale Haltbarkeit der Bindung sollten Sie fünf Minuten abwarten).

5. Recycling
   Fastback Bindungen können vollständig recycelt werden. Sie können Ihre Bindungen einfach in der Papiertonne entsorgen.

XIII TIPPS FÜR PERFEKTE BINDEERGEBNISSE

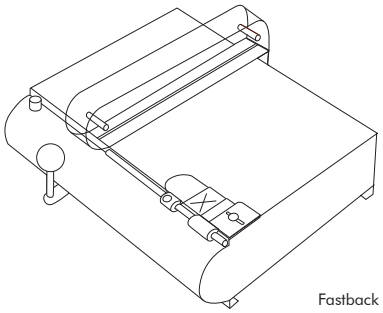
- FORTSETZUNG -

6. **Farbausdrucke**
   Farbausdrucke, die nicht mit Fixieröl erstellt worden sind, können problemlos mit der Fastback Bindemaschine Modell 20E verarbeitet werden. Bei Hochglanzpapieren, die mit älteren Druckern bedruckt worden sind, sollten diese vorab mit dem Splitter auf den eigentlichen Bindevorgang vorbereitet werden. Unsere ColorPro Streifen verfügen über einen speziellen Leimauftrag und sind daher besonders für die Verarbeitung von schwer einzubindenden Materialien wie Fotopapieren geeignet.

   Sollten noch Fragen bzgl. der unterschiedlichen Papiersorten und deren Laufrichtung sowie zu der Bedienung der Bindemaschine auftauchen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner bei FORMATIC in Verbindung. Er unterstützt Sie gerne bei all Ihren Fragen.

   HINWEIS: Dieses Produkt enthält patentierte und andere urheberrechtlich geschützte Technologien und funktioniert nur mit den Original Fastback Binderücken. Maschinenstörungen und –beschädigungen, die auf den Gebrauch von Nachahmungen und Fälschungen zurückzuführen sind, unterliegen nicht der Garantie.

7. **Zusatzgerät für perfekte Perfectback Bindungen**
   Die Rillung eines Perfectback Umschlages sollte so gut wie möglich positioniert sein, um ein Dokument zu erstellen, dass sich perfekt öffnen lässt. Der "Scorer" positioniert und rillt sehr gleichmäßig und zentriert automatisch Ihren Buchrückentitel für jede erdenkliche Buchrückenbreite (bis 38 mm).
   Fragen Sie Ihren Ansprechpartner bei FORMATIC - er berät Sie gern!



Fastback Scorer

SERVICE- UND REINIGUNGSANLEITUNG

ACHTUNG !

Wichtiger Hinweis!

Die Bestandteile im Innenraum der Maschine können extrem heiß werden. Beachten Sie daher alle Sicherheitshinweise. Am besten lassen sich die Teile jedoch reinigen solange sie noch leicht erwärmt sind. Schalten Sie das Gerät aber in jedem Fall aus und warten Sie fünf Minuten bis Sie mit der Reinigung der Maschine beginnen. Benutzen Sie dazu den im Lieferumfang enthaltenen Schutzhandschuh.

I REINIGUNGSHINWEISE

TIPP:
Schauen Sie sich die animierten Anleitungen im Benutzermenü an.

Unter normalen Bedingungen ist keine Wartung der Bindemaschine erforderlich. Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Maschine in regelmäßigen Abständen (nach eigenem Ermessen) zu reinigen. Die nachfolgenden Beschreibungen sollen Ihnen behilflich sein, wenn eventuell doch Kleber auf die Heizplatten gelangt oder ein Binderücken festgeklemmt ist.

Äußere Reinigung:

Das äußere Gehäuse kann mit einem feuchten Tuch und milder Reinigungsflüssigkeit gesäubert werden. Falls sich Klebstoff auf der Innenseite der Klammeroberfläche befindet, versetzen Sie die Bindemaschine zunächst in die Position “Open”. Dann können Sie den Klebstoff mit einem Baumwolltuch und der empfohlenen Reinigungslösung entfernen.

Innere Reinigung:

Eine innere Reinigung ist notwendig, falls einer der folgenden Fälle auftritt:

- Klebstoff auf der Heizplatte
- übermäßiger Klebstoff auf der Außenseite der Binderücken nach dem Binden
- Ein Bindestreifen ist im Gerät gestaut und klebt auf der Platte.

I REINIGUNGSHINWEISE

- FORTSETZUNG -

Öffnung des Fastback® -Gehäuses:

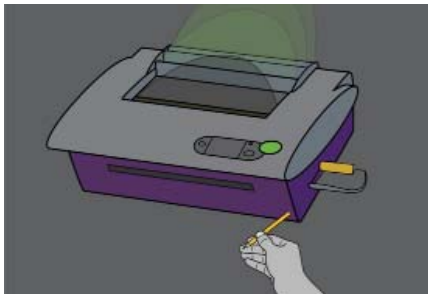


ABBILDUNG 41

Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie etwa fünf Minuten bis Sie mit der Reinigung beginnen.

Nehmen Sie Ihre gebundenen Bücher aus dem Kühlständer und demontieren Sie diesen im Anschluss.

Sie können das Gerät öffnen, indem Sie einen Stift oder Schraubendreher in die kleine Öffnung an der rechten Unterseite der Maschine stecken (siehe Abbildung 41). Die obere Abdeckung des Gerätes ist nun entriegelt und kann geöffnet werden.

Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung nun so weit bis die Metallarretierung (hinten rechts) einrastet und die Abdeckung somit in einer aufrechten Position fixiert.

Schließen des Fastback® -Gehäuses:

Zuerst sollten Sie sicherstellen, dass keinerlei Reinigungsmaterial innerhalb des Gerätes verblieben ist!

Schließen Sie die Maschinenabdeckung indem Sie die rechte Metallarretierung lösen und die Abdeckung mit beiden Händen runterdrücken bis Sie einrastet.

II ENTFERNEN VON BINDERÜCKEN

Klappen Sie die Heizplatteneinheit hoch, indem Sie die mittlere silberne Platte mit den quadratischen Öffnungen anheben, bis sie durch den magnetischen Stopper gehalten wird. Suchen Sie nun nach dem gestauten Binderücken, der sich entweder in der Binderückenzuführeinheit befindet oder durch den Leim an einer Heizplatte hängen geblieben ist.

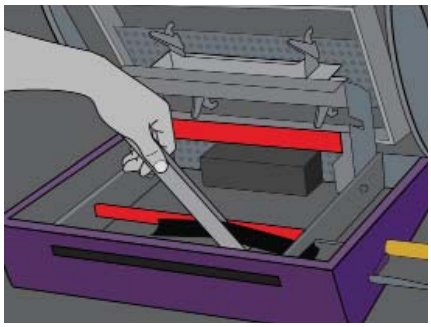


ABBILDUNG 42

Entfernen Sie den Binderücken mithilfe der Greifzange (siehe Abbildung 42).

Sollte sich noch Leim auf der Heizplatte befinden, so ist dies ein guter Zeitpunkt, ihn zu entfernen (siehe Angaben auf Seite 17).

Sobald der Streifen entfernt wurde, können Sie die Heizplatteneinheit einfach leicht runterdrücken, dann löst sich die magnetische Fixierung. Bringen Sie die Heizplatteneinheit wieder in ihre Ausgangsposition.

III REINIGUNG DER HEIZPLATTEN

Verwenden Sie zur Reinigung in jedem Fall den Schutzhandschuh! Reinigen Sie zunächst die Oberflächen der zwei Heizplatten mit einem einfachen Baumwolltuch und der Reinigungsflüssigkeit, die mit im Lieferumfang enthalten ist. Reiben Sie solange über die Oberfläche bis keine Leimreste mehr zu sehen sind (siehe Abbildung 43).

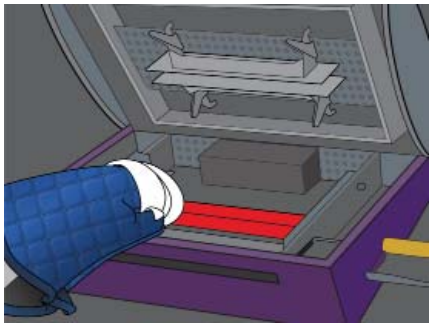


ABBILDUNG 43

Sie können Leimreste auch vorsichtig mit einem Gegenstand aus Holz entfernen, wenn das Gerät komplett ausgekühlt ist. Sie dürfen allerdings in keinem Fall mit scharfen Gegenständen die Heizplatten reinigen, da diese die Beschichtung beschädigen.

Um die Unterseite der Heizplatten zu reinigen, müssen Sie das hintere, rechte Transportband bewegen bis sich die vordere Heizplatte auf einer Höhe mit der feststehenden Heizplatte befindet.

Drehen Sie dann so lange an dem großen schwarzen Zahnrad auf der linken Seite bis die Unterseite der Heizplatte sichtbar wird.

Reinigen Sie nun wie oben beschrieben alle roten Bestandteile der Heizplatte sowie die silberne Führungsschiene, die sich vor der vorderen Heizplatte befindet.

Bringen Sie die Heizplatten wieder in ihre Ausgangsposition zurück sobald Sie das Gerät gereinigt haben.

IV REINIGUNG DER ANDRUCKPROFILE

Die Andruckschienen befinden sich direkt unterhalb der oberen Maschinenabdeckung. Nach einiger Zeit können sich in diesem Bereich Leimreste ansammeln. Sie sollten, wenn Sie die Andruckschienen reinigen, ebenfalls den Schutzhandschuh tragen, da die Schienen ebenfalls sehr heiß sein können.

Reinigen Sie die Oberflächen der Andruckschienen mit einem einfachen Baumwolltuch und der Reinigungsflüssigkeit, die im Lieferumfang enthalten ist (Abbildung 44). Bewegen Sie den Transportschlitten mithilfe des oberen schwarzen Zahnriemens nach oben. Um die vordere Andruckschiene zu reinigen, ziehen Sie diese runter während Sie die hintere hoch drücken.

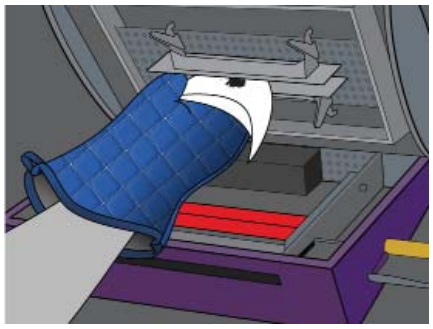


ABBILDUNG 44

Für die Reinigung der hinteren Andruckschiene ziehen Sie diese zunächst in Ihre Richtung und drücken die vordere Schiene im gleichen Schritt nach oben. Reiben Sie solange über die Oberfläche bis keine Leimreste mehr zu sehen sind.

V STÖRUNGEN

Die folgende Auflistung von Fehlermeldungen soll Ihnen helfen, mögliche Probleme, die auftreten können, zu beheben.

Sollte ein Fehler auftreten, müssen Sie zunächst das Gerät ausschalten. Im folgenden Schritt öffnen Sie die Bindemaschine und kontrollieren Sie bitte, ob der Fehler eventuell durch einen gestauten Binderücken, eine Verschmutzung oder ein anderes sichtbares Problem entstanden ist. Entfernen Sie, wenn möglich das gestaute Material und schließen Sie die Maschine erneut. Schalten Sie das Gerät ein. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte unsere Service-Hotline (Telefon: 0 59 71 / 961 70-33).

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Nichts geht, das Gerät ist „tot“	Kein Strom, die Sicherung ist defekt, das Gerät ist ausgeschaltet	Überprüfen Sie das Stromkabel, wechseln Sie die Sicherung oder Steckdose aus, schalten Sie das Gerät ein
Das Gerät ist eingeschaltet, es erscheint jedoch keine Nachricht auf dem Display	Fehlfunktion des Programmes	Gerät ausschalten, ca. 15 sec. warten, Gerät wieder einschalten
Das Gerät ist eingeschaltet, es erscheint jedoch keine Nachricht auf dem Display	SD-Karte steckt nicht richtig	SD-Karte entfernen und neu einsetzen
Der Binderücken kann nicht in das Gerät eingeführt werden	Die Buchklammern sind nicht geschlossen, Auswahl der falschen Binderückenbreite	Betätigen Sie die Binde-Taste, benutzen Sie die korrekte Binderückenbreite
Das Dokument wird nicht gebunden, der Binderücken wird nicht erkannt	Der Binderücken wurde nicht korrekt eingelegt, Der Binderücken ist beschädigt oder verdreht	Legen Sie den Binderücken mit der Klebeseite nach oben in den Einzug. Entfernen Sie den gestauten Binderücken (siehe Kurzfilm im Display zum Thema Stau)
Der Binderücken schließt nicht bündig mit den Kanten der Bindung ab	Der Binderücken besitzt die falsche Länge oder ist beschädigt. Die Streifenpositionierung passt nicht.	Überprüfen Sie, ob die Streifenlänge zu der des Buchblocks passt. Verwenden Sie einen neuen Binderücken. Verändern Sie die Streifenpositionierung im Display
Der Binderücken klebt schief oder nicht vollständig am gebundenen Dokument	Der Binderücken war beschädigt. Es befindet sich Leim auf der Heizplatte	Verwenden Sie einen anderen Binderücken. Reinigen Sie die Maschine von innen (siehe Anleitung)

V STÖRUNGEN

- FORTSETZUNG -

Symptom	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
„Binderücken gestaut“ erscheint im Display	Ein Binderücken ist in der Binderückenzufuhr gestaut	Entfernen Sie den Stau lt. Anleitung
„Erfassungsfehler“ erscheint im Display	Die Kodierung der Binderücken kann vom Gerät nicht gelesen werden	Benutzen Sie lediglich Binderücken, die über die erforderliche Kodierung verfügen
„Buch zu dick“ erscheint im Display	Das zu bindende Dokument besteht aus zu vielen Seiten	Entfernen Sie einige Seiten. Machen Sie aus einer Bindung zwei Dokumente
„Buchtransport“ erscheint im Display	Kleber befindet sich in der Maschine Ein Binderücken befindet sich in der Maschine	Reinigen Sie die Maschine gemäß der Reinigungsanleitung. Entfernen Sie den gestauten Binderücken
„Sensorfehler T2 T3“ erscheint im Display	Kleber befindet sich in der Maschine Ein Binderücken befindet sich in der Maschine	Reinigen Sie die Maschine gemäß der Reinigungsanleitung. Entfernen Sie den gestauten Binderücken
„Sensorfehler T3“ erscheint im Display	Kleber befindet sich in der Maschine Ein Binderücken befindet sich in der Maschine	Reinigen Sie die Maschine gemäß der Reinigungsanleitung. Entfernen Sie den gestauten Binderücken
„Fehler Motor 3“ erscheint im Display	Kleber befindet sich in der Maschine Ein Binderücken befindet sich in der Maschine	Reinigen Sie die Maschine gemäß der Reinigungsanleitung. Entfernen Sie den gestauten Binderücken
Hardware Fehler 10	Sensorproblem	Gerät ausschalten, ca. 15 sec. warten, Gerät wieder einschalten
Calibration	Automatische Kalibrierung	Streifen erneut zuführen
Schlechte Bindung	Gehäusedeckel ist nicht richtig geschlossen	Gehäusedeckel runterdrücken und einrasten lassen

VI DURCHFÜHRUNG EINES SOFTWARE UPDATES

Sie können ein Software-Update selbst an der Maschine wie folgt vornehmen:

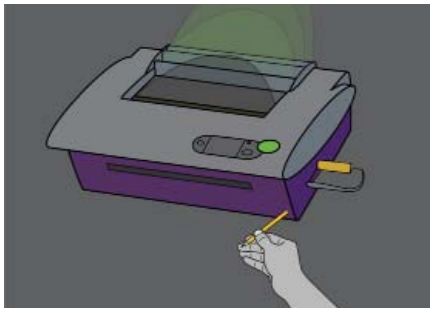


ABBILDUNG 45

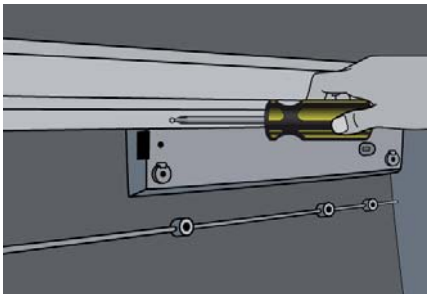


ABBILDUNG 46

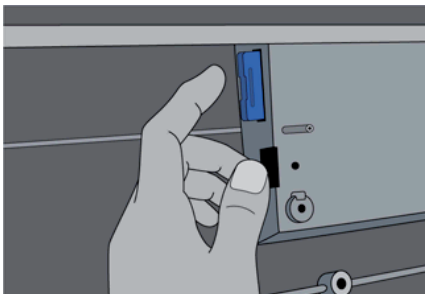


ABBILDUNG 47

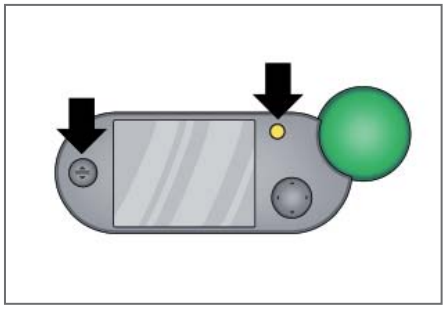


ABBILDUNG 48

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Sie können das Gerät öffnen, indem Sie einen Stift oder Schraubendreher in die kleine Öffnung an der rechten Unterseite der Maschine stecken (siehe Abbildung 45). Die obere Abdeckung des Gerätes ist nun entriegelt.
3. Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung nun so weit bis die Metallarretierung (hinten rechts) einrastet und die Abdeckung somit in einer aufrechten Position fixiert.
4. Lösen Sie die zwei Schrauben des Bedienfeldes von der Innenseite des Maschinencovers und entfernen Sie die Metallabdeckung (siehe Abbildung 46).
5. Drücken Sie vorsichtig gegen die SD Speicherkarte, damit diese aus der Halterung springt.
6. Entnehmen Sie nun die Karte und merken sich dabei die ursprüngliche Einschubrichtung (siehe Abbildung 47).
7. Setzen Sie die aktualisierte SD Karte nun in derselben Richtung ein, so dass die elektrische Steckverbindung der Karte nach rechts oben weist und achten Sie darauf, dass die Karte einrastet.
8. Bringen Sie die Abdeckung des Bedienfeldes wieder in die ursprüngliche Position zurück und schrauben sie fest.
9. Heben Sie die Gehäuseabdeckung leicht an und lösen die Metallarretierung, so dass Sie die obere Abdeckung langsam schließen können.
10. Drücken Sie nun mit beiden Händen die Gehäuseabdeckung nach unten bis sie einrastet.
11. Betätigen Sie gleichzeitig die gelbe Taste sowie den Öffnungsknopf (siehe Abbildung 48).
12. Schalten Sie das Gerät ein während Sie beide Tasten gedrückt halten.
13. Lassen Sie die Tasten los sobald die Nachricht „Firmware wird aktualisiert“ im Display erscheint.
14. Die Bindemaschine startet nach Durchführung der Aktualisierung wie gewohnt.

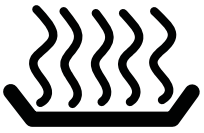
VII SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG!

Die Bestandteile im Innenraum der Maschine können extrem heiß werden. Beachten Sie daher alle Sicherheitshinweise. Am besten lassen sich die Teile jedoch reinigen solange sie noch leicht erwärmt sind. Schalten Sie das Gerät aber in jedem Fall aus und warten Sie fünf Minuten bis Sie mit der Reinigung der Maschine beginnen. Benutzen Sie dazu den im Lieferumfang enthaltenen Schutzhandschuh.

Nachfolgend werden die Zeichen erklärt, die Sie auf bzw. in der Fastback® Bindemaschine finden können!

WARNUNG
Erhitzte Oberfläche! Während des Betriebes nicht anfassen!



WARNUNG
Extrem heiße Oberfläche! Kontakt vermeiden!

WARNUNG
Gefährliche Spannung! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen!

VIII WICHTIGE HINWEISE

Durch jede Veränderung oder Modifikation des Geräts oder der Software, die nicht ausdrücklich von Powis Parker Incorporated oder FORMATIC genehmigt wurde, kann der Betreiber die Erlaubnis für den Betrieb des Gerätes verlieren.

Copyright-Informationen

Dieses Dokument enthält eigene und vertrauliche Informationen von Powis Parker Incorporated (PPI).

Copyright® Powis Parker Incorporated 2011 / FORMATIC GmbH 2014 (deutsche Version)
Alle Rechte vorbehalten.
Ohne schriftliche Zustimmung von PPI und FORMATIC darf kein Teil dieses Dokumentes in irgendeiner Form fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Ausnahmen hierzu finden Sie in den Urheberrechtsgesetzen.

Garantie

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne Gewähr und können jederzeit geändert werden.

PPI/FORMATIC gibt keine Garantie hinsichtlich dieser Informationen. PPI/FORMATIC lehnt besonders jede mit einbegriffene Garantie bezüglich der Vermarktungsmöglichkeit und Tauglichkeit zu einem bestimmten Zweck ab.

PPI/FORMATIC ist für keinerlei direkte, indirekte, zufällige, resultierende oder andere angebliche Schäden verantwortlich, die mit dem Gebrauch oder der Herausgabe dieser Informationen zusammenhängen.

Hinweis

Von Zeit zu Zeit werden Veränderung an dieser Bedienungsanleitung vorgenommen. Überarbeitungen, Veränderungen, jegliche technische Ungenauigkeiten und Tippfehler werden in den folgenden Auflagen korrigiert.

REV. A von Januar 2014
(für die Softwareversionen ab V 1.3.8)

FORMATIC GmbH · Bonifatiusstraße 409 · 48432 Rheine
Tel.: 0 59 71/ 961 70 - 0 · Fax: 0 59 71/ 961 70 70
www.formatic.de · e-mail: info@formatic.de

IX KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

Manufacturer's Name: Powis Parker Inc.

Manufacturer's Address: 2929 Fifth Street
Berkeley, CA 94710 USA

declares, that the product

Product Name: Fastback®

Model Number: 20E

conforms to the following Product Specifications:

Safety: IEC 60950-1:2005 (Second Edition)

EMC: EN 55022:2006+A1:2007; CISPR 22:2008
EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003
CISPR 24:1997 + A1:2001 + A2:2002

Supplementary Information:

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC and the EMC directive 2004/108/EC and carries the CE-marking accordingly.

Berkeley, CA USA
28 February 2011

Farid Durrani, Director of Operations
Powis Parker Inc.

European contact for regulatory topics only: Please visit http://www.powis.com

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

Monat

Sonstige Bemerkungen

Datum

Wartung durchgeführt von

Unterschrift

X WARTUNGSPROTOKOLL

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift

Monat	Sonstige Bemerkungen	
Datum	Wartung durchgeführt von	Unterschrift